

Wohnhaus Hauptstraße 125 in Steinbach- Hallenberg

Das mehrgeschossige Fachwerkhaus in einer städtebaulich markanten Ecklage in Steinbach- Hallenberg wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts errichtet. Es handelt sich hier um einen zweigeschossigen Sichtfachwerkbau mit Kniestock. Das Haus wurde als Wohn- und Geschäftshaus errichtet.

Nach der Wende stand das Gebäude über viele Jahre leer bzw. wurde nur teilweise genutzt. Da es sich im Kreuzungsbereich wichtiger Verkehrsstraßen befindet, trug man sich mit dem Gedanken, das Gebäude abzureißen, um den Kreuzungsbereich aufzuweiten.

Der Abbruch wurde jedoch vom Denkmalschutz abgelehnt, da die Veränderung der Kreuzung kaum etwas gebracht hätte, da die weiterführenden Straßen ebenfalls sehr eng sind.

So fristete das Haus weiter sein trauriges Dasein. 2013 kaufte die Laumax GmbH in Person von Herrn Zander das Fachwerkhaus und begann es denkmalgerecht zu sanieren. In enger Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalbehörde und der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Landratsamtes wurden Planungslösungen entwickelt. So konnte erreicht werden, dass durch den Einsatz ökologischer Baumaterialien, wie Holzfaserinnendämmung sowie mineralischen Innen- und Außenputz die Forderungen der Wärmeschutzverordnung eingehalten werden konnten und trotzdem das Sichtfachwerk erhalten werden konnte.

Das Haus, welches von vielen Einwohnern der Stadt Steinbach- Hallenberg schon als Abrissobjekt beurteilt wurde, ist heute Blickfang im Kreuzungsbereich Schmalkalden - Oberhof geworden und bietet mehreren Familien ein behagliches und gemütliches Zuhause.

Für den arbeitsintensiven Einsatz bei der Sanierung des Gebäudes Hauptstraße 125 in Steinbach-Hallenberg wird Herrn Zander heute der Denkmalpreis des Landkreises SM-MGN verliehen.